

Tätigkeitsbericht 2018

1. Leitbild des BSVMV.....	2
Solidarität.....	2
Beratung.....	3
Interessenvertretung	3
Vision	3
2. Vorwort.....	4
3. Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2018	4
3.1. Arbeit in den Organen des Vereins	4
3.1.1 Der Landesvorstand.....	4
3.1.2 Der Verwaltungsrat	6
3.2 Arbeit in den Gebietsgruppen	8
3.3 Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien	9
3.4 Arbeit in Projekten	11
3.4.1 Inklusionsprojekt „Job-BuS-Plus“.....	11
3.4.2 Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung".....	12
3.4.3 Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände	12
3.4.4 DBSV-Projekt "Blickpunkt Auge"	12
3.4.5 Licht- und Akustikprojekt	13
3.4.6 Selbsthilfeförderung	13
3.5 Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“	13
3.6 Arbeit in der Landesgeschäftsstelle	14
3.7 Weiterbildung und Erfahrungsaustausch	15
3.8 Öffentlichkeitsarbeit	16
4. Resümee.....	16
5. Dank des Landesvorstandes des BSVMV	17
6. Anhang.....	18
Anhang 1.....	18
Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen	18
Anhang 2.....	19

Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2018.....	19
Anhang 3.....	21
Aussichten und Problemlösungsansätze.....	21
Anhang 4.....	22
Organigramm.....	22
Anhang 5.....	24
Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien	24

1. Leitbild des BSVMV

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BSVMV) ist der Selbsthilfeverein der Augenpatientinnen und -patienten, der blinden und sehbehinderten Menschen sowie der blinden und sehbehinderten Menschen mit weiteren Behinderungen in Mecklenburg-Vorpommern – im Folgenden „die „Menschen des BSVMV“ genannt. Auch für die Angehörigen dieser Menschen sind wir ein kompetenter Ansprechpartner.

Die Beschlüsse des BSVMV entstehen im Kreis seiner Gremien, also der Landesdelegiertenkonferenz, des Verwaltungsrates und des Landesvorstandes. Der Wille zur Kooperation zwischen den Vereinsmitgliedern und ihren gewählten Gremien ist für die Vereinsarbeit auf allen Ebenen unverzichtbar.

Auf der Ebene der Gebietsgruppen und mit den haupt- und ehrenamtlich Aktiven ist ein enger und vertrauensvoller Umgang miteinander Voraussetzung für eine effektive Vereinsarbeit.

In dieser Zusammenarbeit verstehen sich der Landesvorstand und der Verwaltungsrat als Ideengeber.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Menschen des BSVMV.

Solidarität

Die Menschen des BSVMV finden bei uns eine Solidargemeinschaft zur gegenseitigen Unterstützung. Bei uns treffen sie auf Menschen, die in einer vergleichbaren Situation leben oder gelebt haben und die deshalb Verständnis für ihre Fragen und Sorgen haben. Der BSVMV stärkt den Gemeinschaftssinn und verhilft den Menschen des BSVMV zu einem verbindenden Gruppengefühl. Wir ermutigen Betroffene, Mitglied unseres Landesvereins zu werden. Humanität prägt unsere Arbeit.

Beratung

Wir unterstützen die Menschen des BSVMV wirksam in allen Lebenssituationen – von der Suche nach passenden Reha-Angeboten über die Auswahl geeigneter Hilfsmittel für Beruf und Alltag bis zur Gestaltung der Freizeit. Wir setzen auf kompetente, individuelle Beratung und Dienstleistungen von hoher Qualität. Für jeden einzelnen möchten wir so viel Selbstbestimmung und Teilhabe wie möglich erreichen und vermitteln, wenn erforderlich, rechtlichen Beistand, um dieses Ziel zu erreichen.

Interessenvertretung

Wir vertreten die Interessen der Menschen des BSVMV und arbeiten in Gremien außerhalb des Landesvereins mit und mischen uns in politische Prozesse ein, weil wir die Welt, in der die Menschen des BSVMV leben, im Sinne einer inklusiven Gesellschaft mitgestalten und Barrieren abbauen wollen. Es ist zudem unsere Aufgabe, die Öffentlichkeit aufzuklären und für die Belange unserer Mitglieder zu sensibilisieren.

Der BSVMV koordiniert diese Arbeit, organisiert Veranstaltungen und ist bestrebt, alle Aktivitäten im Verein zu optimieren.

Wir setzen auf das Miteinander

Neben unseren Aktivitäten in den Gebietsgruppen ist der Verein an vielseitigen externen Kontakten interessiert, um seine Tätigkeit auf eine breitere und öffentlichkeitswirksamere Basis zu stellen.

Der BSVMV ist auf Landesebene mit dem Paritätischen Mecklenburg-Vorpommern, der Selbsthilfe M-V und bundesweit mit seinem Spitzenverband, dem Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV), vernetzt.

Vision

Der BSVMV steht für eine inklusive Gesellschaft in einem zukunftsfähigen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die Bundesrepublik Deutschland hat das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung ratifiziert. Auf dieser Basis treten wir auch in Mecklenburg-Vorpommern für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung ein, in der alle Menschenrechte und Grundfreiheiten geachtet und gelebt werden und in der jedermann in allen gesellschaftlichen Bereichen barrierefreien Zugang zu seiner Umwelt, zu Informationen und Kommunikationskanälen hat.

Darüber hinaus wird sich der Landesverein den Herausforderungen der Zukunft mit internen Strukturanpassungen stellen und diesen mit dem gebotenen Engagement begegnen!

2. Vorwort

Der Berichtszeitraum 2018 wurde gekennzeichnet durch die Durchführung der Landesdelegiertenkonferenz mit der dort stattgefundenen Wahl des neuen Landesvorstandes, einer, den aktuellen Erfordernissen angepassten verabschiedeten Satzung und einer in Details veränderten Vereinsarbeit.

So gab es Anpassungen in der Projektarbeit, in der Fördermittelpraxis und in der Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Ostseeperlen Boltenhagen“.

Der BSVMV entwickelte eine intensive Zusammenarbeit mit externen Fachleuten für eine zeitgemäße Umgestaltung des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen“.

Es ist in gemeinsamer und konstruktiver Zusammenarbeit auf allen Vereinsebenen und mit externen Partnern gelungen, die anstehenden Aufgabenstellungen zu erfüllen bzw. vorzubereiten.

Der Landesvorstand hatte sich auch im Jahr 2018 intensiv um eine fruchtbare Zusammenarbeit mit allen Gebietsgruppen, dem Verwaltungsrat, den Arbeitskreisen und Fachgruppen, der Urlaubs-Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“ (im Text auch als AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ bezeichnet) und dessen Förderverein sowie externen Partnern und Organisationen bemüht.

An dieser Stelle kann erneut auf eine weiterhin hohe Anerkennung und Akzeptanz unserer Selbsthilfeorganisation in Politik und Gesellschaft verwiesen werden.

3. Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2018

3.1. Arbeit in den Organen des Vereins

3.1.1 Der Landesvorstand

Der auf der Landesdelegiertenkonferenz am 23.03.2018 neu gewählte Landesvorstand des BSVMV besteht aus folgenden Mitgliedern (Funktion und Geschäftsbereich):

- Wolf-Hagen Etter (Landesvorsitzender / Personal- und Rechtsangelegenheiten)

- Eckhard Priebe (stellvertretender Landesvorsitzender / Öffentlichkeits- und Medienarbeit)
- Rolf Dieter Küster (Beisitzer / Finanzen und Investitionen)
- Ute Müller (Beisitzerin / Soziales)
- Andreas Klien (Beisitzer / Projektarbeit)
- Bernd Heuer (Beisitzer / Fachgruppen und Arbeitskreise).

Der Landesvorstand trat von April 2018 bis zum 31.12.2018 zu seiner Arbeit wie folgt zusammen:

- 5 ordentliche Landesvorstandssitzungen.

Folgende Aufgaben waren Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum 2018:

- geschäftsführende Aufgaben,
- sozial-, rechts- und finanzpolitische Angelegenheiten,
- vereinsinterne Angelegenheiten,
- Planung und Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen und Tagungen,
- Angelegenheiten der Gebietsgruppen sowie der Gremien des Landesvereins,
- Angelegenheiten der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte "Ostseeperlen Boltenhagen" und der Landesgeschäftsstelle.

Im einzelnen:

- Verbesserung der Beratungstätigkeit des BSVMV für Betroffene durch Erschließung des Beratungsprojekts „Blickpunkt Auge" für Interessenten in den Gebietsgruppen (Gewinnung und Ausbildung von zwei Vereinsmitgliedern),
- Besetzung mit drei Arbeitskräften des Bundesprojektes „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" in Neubrandenburg, Rostock und Schwerin, davon ein blindes Vereinsmitglied,
- Schaffung einer Übergangslösung für drei Gebietsgruppen, die die erforderlichen Leitungsbesetzungen in ihren Vorständen vorerst noch nicht klären konnten,
- Durchführung von Veranstaltungen zum „Tag des weißen Stocks" in einzelnen Gebietsgruppen und einer zentralen Pressemitteilung innerhalb der „Woche des Sehens",
- Aktionen zum „Tag der Sehbehinderung" in den Gebietsgruppen,
- Vorbereitung der Teilnahme des Landesvereins am „Louis-Braille-Festival" 2019 in Leipzig,

- Durchführung des jährlichen Rundtisch-Gesprächs mit den Gebietsgruppenvorsitzenden,
- Unterstützung der Arbeit in den Gebietsgruppen durch geförderte Beschäftigungsmaßnahmen,
- Anpassung der jährlichen Schulungen der Finanzbearbeiter der Gebietsgruppen an aktuelle Themen,
- Durchführung der zentralen Hilfsmittelausstellung im Juni 2018 in der Stadthalle Rostock,
- Finanzielle und organisatorische Sicherung von Kursen und Seminaren,
- Bereitstellung und Entwicklung neuer Kurse,
- Unterstützung der Arbeitskreise und Fachgruppen,
- Kontinuität in der Senioren- und Diabetikerarbeit, sowie der „Eltern-Kind-Freizeit,
- Teilnahme des BSVMV an Veranstaltungen des NDR zum Thema „Barrierefreier Rundfunk“,
- Schaffung des Nachfolgeprojektes "Job-BuS-Plus" für „visionA" im Rahmen des ESF,
- Erneuerung des Telefon-Systems in der Landesgeschäftsstelle,
- Erarbeitung eines Investitionsplanes für die „Ostseeperlen Boltenhagen" unter Berücksichtigung aktueller Brandschutzverordnungen und Barrierefreiheit unter Einbeziehung des Arbeitskreises "Umwelt und Verkehr" und einer spezialisierten Architektin,
- daraus Erhebung einer Kennziffer, die den Investitionsbedarf beschreibt,
- Klärung der technischen Voraussetzungen für WLAN im Haus "Waldfrieden",
- Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Ostseeperlen Boltenhagen“
- Schaffung eines Newsletters des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen" zur schnellen Information interessierter Mitglieder und Gäste,
- Kontinuität in den Beziehungen zum Förderzentrum „Sehen“, der Landesblindenschule und dem Verein für Blindenwohlfahrt in Neukloster,

3.1.2 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des BSVMV trat 2018 zweimal zu seinen Beratungen zusammen (im Frühjahr Tagesveranstaltung in Rostock und im Herbst 2-

Tages-Sitzung in Boltenhagen), um mit dem Vorstand über wichtige Vorhaben im Verein zu beraten und ggf. über Vorschläge des Vorstandes und über den Haushaltsplanentwurf 2019 zu entscheiden.

Während der Herbst-Sitzungen wird in der Regel der Landesvorstand für das vergangene Geschäftsjahr entlastet, was 2018 aufgrund einer noch in Arbeit befindlichen Bilanz nicht möglich war. Der Vorgang wird im Frühjahr 2019 nachgeholt.

Im Juli 2018 wurde eine außerordentliche Verwaltungsratssitzung notwendig. Gründe hierfür waren:

1. Rechtsstreit Heidrun Bäsler gegen den BSVMV,
2. Vorlage einer aktualisierten Geschäftsordnung des BSVMV (Beschlussvorlage für Herbst-Sitzung),
3. Zwischenergebnisse zum zukünftigen Investitionsprogramm „Ostseeperlen Boltenhagen“,
4. Neuregelung der Finanzierung zukünftiger Verwaltungsratssitzungen aufgrund weggebrochener Fördermittel.

Auf der Herbst-Verwaltungsratssitzung wurde wieder ein Weiterbildungsthema ausführlich behandelt.

Der Verwaltungsrat verfügt derzeit über 19 Mitglieder (identisch mit der Anzahl der Gebietsgruppen). Im Jahr 2018 waren bis zur außerordentlichen Verwaltungsratssitzung 16 Gebietsgruppen stimmberechtigt, drei Gebietsgruppen jedoch ohne Stimmrecht, da sie - wie o.g. - noch keinen Vorstandsvorsitzenden bzw. -stellvertreter wählen konnten. Auf der Herbstsitzung erhöhte sich die Anzahl der Stimmberechtigungen auf 17.

Der Förderverein nahm auch 2018 durch eines seiner Vorstandsmitglieder an den Beratungen des Verwaltungsrates teil.

Auf der Herbstsitzung 2018 benannte der Verwaltungsrat zwei Arbeitsgruppen, die sich mit nachfolgenden Aufgabenstellungen befassen werden:

1. die AG "Investitionen und ihre Empfehlungen für die Ostseeperlen Boltenhagen" zur begleitenden Planung zukünftiger Maßnahmen im AURA-Hotel,
2. die AG "Weiterentwicklung Blindengeld" zur Suche nach schlagkräftigen Argumenten, um eine dynamische Anpassung des Landesblindengeldes bei der Regierung in M-V anzuschieben.

Auf der Verwaltungsratssitzung im Herbst 2018 wurde im Rahmen der „Zukunftsperspektiven“ in zwei Arbeitsgruppen darüber beraten, wie eine effektive Zukunftsstruktur des BSVMV aussehen könnte.

Ergebnis: Verkehrstechnisch gut miteinander verbundene Gebietsgruppen sollten zunächst ihre Zusammenarbeit intensivieren, um die Nähe zum Mitglied zu behalten.

3.2 Arbeit in den Gebietsgruppen

Im BSVMV gab es bis zum 31.12.2018 19 Gebietsgruppen. Dort wurden die satzungsgemäßen Aufgaben selbständig und kontinuierlich umgesetzt.

Jährlich legen die Vorstände Rechenschaft über ihre Tätigkeit auf den Mitgliederversammlungen ab.

Die ehrenamtliche Arbeit für Blinde und Sehbehinderte betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, ist deshalb sehr vielseitig und versucht, die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder anzusprechen.

Es wurden Schulungen, Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern organisiert und durchgeführt. Oft wurden diese zuvor in den Medien angekündigt. Darüber hinaus gab es in der regionalen Presse Berichte, die über das aktive Vereinsleben der Gebietsgruppen informierten und von öffentlichem Interesse waren. So standen in diesem Jahr Veranstaltungen zum „Tag der Sehbehinderung“, zur „Woche des Sehens“ bzw. zum „Tag des weißen Stocks“ erneut im Vordergrund.

Von außerordentlicher Relevanz in der Gebietsgruppenarbeit sind die regelmäßig durchgeführten persönlichen, wie auch telefonischen Beratungsgespräche mit betroffenen Menschen. Dadurch gelingt es, Hilfestellungen für Sehbehinderte und Blinde sowie deren Angehörigen zu geben. Vielerorts arbeiten die Vorstände eng zusammen, um Erfahrungen auszutauschen.

Regional besteht eine gute Zusammenarbeit mit Stadtverwaltungen, Sozial- und Ordnungsämtern, Krankenkassen, Augenärzten und Optikern, Tourismusverbänden, Behindertenbeiräten und auch anderen Selbsthilfegruppen.

Enge Kontakte zu den vereinseigenen Fachgruppen und Arbeitskreisen sowie zur Landesgeschäftsstelle des BSVMV waren stets hilfreich und unerlässlich.

Gern nehmen die Mitglieder die Angebote ihrer eigenen und anderer Gebietsgruppen in Anspruch, um sich zu informieren, zu reden, zuzuhören und den intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter „Gleichgesinnten“ zu pflegen. Für die verschiedensten Projekte werden Anträge auf finanzielle Zuwendungen gestellt und um Spenden geworben.

Positiv zu bewerten ist, dass es für die Gruppen im Berichtszeitraum vielerorts Zuschüsse der Krankenkassen (z.B. pauschale Krankenkassenförderung) und/oder der öffentlichen Hand gab, die für die regionale Arbeit notwendig und hilfreich sind. Empfohlen wird, die Unterstützung für kleinere Projekte durch die „Aktion Mensch“ zu nutzen.

Wesentlich für die Durchführung und Erledigung der Arbeit in den Gebietsgruppen ist die Unterstützung der sehbehinderten bzw. blinden Ehrenamtler durch sehende Assistenzkräfte. Hierfür standen in einzelnen Gebietsgruppen sehende Bürger in geförderten Arbeitsmaßnahmen zur Verfügung. Dazu gehörten der „1-Euro-Job“, und die zum Jahresende 2018 auslaufende „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Derzeit stehen aufgrund eines hohen Arbeitskräftebedarfs auf allen Arbeitsmärkten kaum

noch Personen zur Verfügung, die den Bedarf in den Gebietsgruppen befriedigen könnten.

Der „Bundesfreiwilligendienst“ ist teuer geworden, was sich kaum eine Gebietsgruppe leisten kann.

Zur Erleichterung der Finanzarbeit vor Ort wurde auf dem „Rund-Tisch-Gespräch“ im September 2018 beschlossen, die Erfassung von Belegen zu zentralisieren und somit für die Gebietsgruppen Schritt für Schritt zu vereinfachen.

Zur Ergänzung der Beratungstätigkeit in den Gebietsgruppen konnten zwei Mitglieder des BSVMV die Qualifikation zum „Blickpunkt-Auge-Berater“ erfolgreich abschließen und stehen ab 2019 dem BSVMV mit überwiegend telefonischer Beratung zur Verfügung. Weitere Interessenten sind nach wie vor gesucht!

3.3 Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien

Der Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ brachte sich u.a. bei der Erkennung von Mängeln und Problemen beim Brandschutz und Barrierefreiheit in den „Ostseeperlen Boltenhagen“ ein. Darüber hinaus leistet er wertvolle Arbeit zugunsten sehbehinderter und blinder Menschen über den Rahmen des BSVMV hinaus. Im Berichtszeitraum legte der langjährige Leiter des Arbeitskreises seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen nieder. Eine Nachfolge konnte gesichert werden. Eine im Arbeitskreis ehrenamtlich tätige Architektin mit der Fachqualifikation „Barrierefreies Bauen“ unterstützt die Wirksamkeit unseres Arbeitskreises. Für die Zukunft wünschen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt und Verkehr eine intensivere Vernetzung und Kommunikation mit den Gebietsgruppen. Nur so wird es überhaupt möglich sein, rechtzeitig Einfluss auf geplante Bauvorhaben in den Regionen des BSVMV zu nehmen und sich über entsprechende Stellungnahmen ganz im Sinne der Barrierefreiheit Gehör zu verschaffen.

Die Jugendarbeit des BSVMV lässt sich aufgrund der Überalterung und Passivität eines kleinen, immer noch vorhandenen Mitgliederkreises endgültig nicht fortsetzen. Das Filtern und Anschreiben der noch in Frage kommenden Mitglieder ergab keine Resonanz.

Die Arbeitsgruppe „Mitten im Leben“ organisierte im Jahr 2018 ein „Aktiv-Wochenende“ im AURA-Hotel in Boltenhagen und zwei Tagesausflüge mit guter Resonanz.

Die Fachgruppen „Senioren“ und „Diabetiker“ arbeiteten im Jahr 2018 erneut sehr erfolgreich mit einer interessanten Programmgestaltung.

Es ist nach Fehlschlägen in den letzten Jahren erstmalig wieder gelungen, ein „Selbstbehauptungsseminar“ mit großer Teilnehmeranzahl zu organisieren.

Auch im Jahr 2018 veranstaltete der BSVMV seine „Eltern-Kind-Freizeit“ zur Förderung blinder und sehbehinderter Kinder und deren Familien im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“. Aufgrund der abwechslungsreichen Gestaltung, die sowohl eine Beratung der Familien als auch gemeinschaftliche Erlebnisse beinhaltet, war diese Veranstaltung erneut stark nachgefragt. Finanzielle Unterstützung kommt nach wie vor von der „Kurt und Maria Dohle Stiftung“ Siegburg, ehemals „HIT-Stiftung“.

Der BSVMV ist seit Jahren dauerhaft durch einen Vertreter bei Gesprächsrunden des Norddeutschen Rundfunks zur Verbesserung des barrierefreien Rundfunks vertreten.

Weiterhin arbeiten die Fachgruppen „Frauen“, „Kegelsport“, „Sehbehinderte und blinde Physiotherapeuten und Masseur“ kontinuierlich und erfolgreich.

Letztere erwerben auf diesem Weg neues und aktuelles Fachwissen, was gute Voraussetzungen am hart umkämpften Arbeitsmarkt schafft.

Sehbehinderte und blinde Kegelsportler nahmen auch 2018 an Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene teil. Der bisherige Kegelwart trat zum Jahresende von seiner Funktion zurück. Es gibt Nachfolgekandidaten. Die Wahl fällt 2019.

Die Förderung des Kegelsports muss 2019 neu geregelt werden!

Das 20-jährige Jubiläum des "Frauen-Seminars" fand im Februar 2018 mit nach wie vor hoher Beteiligung in Boltenhagen statt.

Nachdem die Tätigkeit der Fachgruppe „Führhundehalter“ im Jahr 2016 aus verschiedenen Gründen eingestellt wurde, gab es 2018 Aktivitäten für eine Neuauflage für 2019.

Die „Programmgruppe AURA-Hotel Boltenhagen“ entwarf auch 2018 ein gesichertes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2019.

Die Fachgruppe „Hilfsmittelberatung“ hat einen neuen ehrenamtlichen Beauftragten, der sowohl für Beratung für Blinde wie auch für Sehbehinderte zuständig sein wird. Hilfreiche Unterstützung wird nach wie vor durch lokale „Sehbehinderten-Stammtische“ geleistet.

Die Finanzprüfgruppe hat sich aus Alters- und Gesundheitsgründen 2018 aufgelöst. Es konnte eine neue Kraft für diese Tätigkeit gefunden werden. Die zweite Stelle ist noch vakant. Die Prüfung der Jahresabschlüsse aller Gebietsgruppen per 31.12.2018 wird dann durch die Landesgeschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem neuen Prüfer 2019 durchgeführt.

Die Finanzschulung 2018 wurde als aktiver Workshop am PC zum Umgang mit einem elektronischen Kassenbuch erneut durchgeführt. 13 von 19 Gebietsgruppen nutzen es in der Zwischenzeit.

Die Fachgruppe (Redaktion) „Hür tau“ leistete auch im Jahr 2018 zusätzlich zu den anderen Hör- und Informationsmedien des BSVMV einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit. Diese Hörzeitschrift ist

gekennzeichnet durch ein umfangreiches Informationsangebot auf vielen Wissensgebieten.

Der BSVMV war mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in folgenden externen Gremien vertreten:

- Integrationsförrerrat bei der Landesregierung,
- Patientenvertretung auf Landesebene,
- Beratender Ausschuss für behinderte Menschen beim Integrationsamt M-V,
- Vorstand des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern,
- Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt,
- Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen und Rundtisch-Gesprächen des DBSV,
- Mitarbeit in den Kreisbehindertenbeiräten.

3.4 Arbeit in Projekten

3.4.1 Inklusionsprojekt „Job-BuS-Plus“

Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern

Nach dem Auslaufen des ESF-Projektes "VisionA" begann am 01.08.2018 das modifizierte ESF-Projekt "Job-BuS-Plus" mit einem besonderen Akzent auf das Familien-Coaching. Beide Mitarbeiterinnen des Vorgängerprojektes konnten ihre Arbeit fortsetzen.

Das Ziel des ESF-Inklusionsprojektes ist es, sich um die Belange blinder und sehbehinderter Menschen und ihrer Familien in Mecklenburg-Vorpommern vor dem Hintergrund der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe zu kümmern und diese vor allem beim Erhalt oder der Suche nach einer beruflichen Tätigkeit und/oder anderen sinnvollen Betätigungen im sozialen Umfeld zu unterstützen, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, dass diese ihrer beruflichen Qualifikation und ihren behinderungsbedingten Möglichkeiten, aber auch dem familiären Umfeld entsprechen.

Hierbei stellt die „Woche zur Rehabilitation und Bewältigung des Alltages" (RBA-Woche) zweimal jährlich im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen" für viele von Sehbehinderung und Erblindung betroffenen Menschen und ihren Angehörigen einen Meilenstein zur allgemeinen Neuorientierung in veränderter Lebenslage dar.

Zahlreiche Teilnehmer nahmen an Kursen, wie 10-Finger-Schreiben, RBA, PC-Windows/Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene (Jaws),

Smartphone für Einsteiger und Fortgeschrittene, Punktschrift und unterschiedlichen Weiterbildungskursen (z.B. für Physiotherapeuten) sowie dem Kurs „Autogenes Training“ im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“, teil.

Die Netzwerkarbeit wurde weiter entwickelt. Nach wie vor ist es wichtig, die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten des Projektes zu informieren.

Durch eine gewachsene Bekanntheit des Projektes finden immer mehr Betroffene den Weg und Zugang zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Projektes.

3.4.2 Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung"

Die Bewerbung um drei Stellen im Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" im Jahr 2017 verlief erfolgreich. Es konnten 2018 drei Stellen an drei verschiedenen Standorten eingerichtet werden:

1. Schwerin mit 30 Wochenstunden,
2. Neubrandenburg mit 30 Wochenstunden und
3. Rostock mit 20 Wochenstunden.

Für Schwerin konnte ein blinder Mitarbeiter gewonnen werden, der somit auch die Anforderungen des „Peer Counseling“ erfüllt.

Die Laufzeit des Projektes kann über die üblichen 36 Monate bei gutem Verlauf auf 60 Monate verlängert werden. Wir hoffen bei der ersten Beurteilung durch das unabhängige Gremium gsub (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung) auf ein positives Feedback.

3.4.3 Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände

Auch im Jahr 2018 hat der BSVMV vom Paritätischen Mecklenburg-Vorpommer Zuwendungen des Landes für die Förderbereiche „Ehrenamtliche Mitarbeit“, „Ambulante Maßnahmen für Menschen mit Behinderung“ und „Beratung von Menschen mit Behinderung“ erhalten.

Damit konnten beispielsweise wieder zentrale Veranstaltungen des Vereins, sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten oder Betreuungsaufgaben mitfinanziert werden.

3.4.4 DBSV-Projekt "Blickpunkt Auge"

Die Werbung des Landesvereins zur Teilnahme von Vereinsmitgliedern an Qualifikationen zum "Blickpunkt-Auge-Berater" erbrachte nur eine schwache Resonanz. Lediglich zwei Teilnehmer konnten zuerst gefunden werden. Diese haben zwischenzeitlich ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und werden nach einem Gespräch mit Frau Ostrowski vom DBSV ihre Tätigkeit als Telefonberater im Jahr 2019 aufnehmen. Zwei weitere Teilnehmer stehen derzeit zur Ausbildung bereit.

3.4.5 Licht- und Akustikprojekt

Die früheren Projekte für „Licht“ und „Raumakustik“ für das Haus „Seeschlößchen“ des AURA-Hotels Boltenhagen wurden aufgegeben, da keine Gelder mehr für ihre Realisierung eingeworben werden konnten. Der Landesvorstand und der Verwaltungsrat haben sich verständigt, beide Vorhaben in den Investitionsplan „Ostseeperlen Boltenhagen“ einzubinden.

Ziel ist eine weiterhin spürbare Verbesserung der Licht- und Akustikverhältnisse in den öffentlichen Räumen.

3.4.6 Selbsthilfeförderung

Im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung und der Krankenkassenindividuellen Projektförderung konnten der Verein, aber auch einzelne Gebietsgruppen, erfolgreich Förderungen für die Unterstützung des Geschäftsbetriebes und für die Durchführung von Projekten einwerben. Hierbei ist die unkomplizierte und schnelle Bereitstellung von Fördermitteln durch die Krankenkassen hervorzuheben!

3.5 Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“

Der Gesamtumsatz in den „Ostseeperlen Boltenhagen“ zeigte 2018 einen leichten Rückgang gegenüber 2017, liegt aber dennoch im normalen Durchschnitt der letzten Jahre. Ausfälle einiger Veranstaltungen und krankheitsbedingte Absagen von Gästen begründen den Rückgang.

Übernachtungen 2017 : 11879

Übernachtungen 2018 : 11588

Umsätze inklusive wirtschaftlicher Zweckbetrieb

Logis 2017 : 449.650,50€

Logis 2018 : 433.267,35 €

Im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ waren im Zeitraum 2018

6 Vollzeitkräfte a´ 40 Stunden, entspricht 6 VBE sowie

5 Teilzeitkräfte a´ 30 Stunden, entspricht 3,75 VBE beschäftigt.

Die Personalsituation in den „Ostseeperlen Boltenhagen“ ist nach wie vor prekär. Dieses Problem konnte jedoch durch den motivierten Einsatz der gesamten verfügbaren Belegschaft gelöst werden. Dafür an dieser Stelle der Dank des Landesvorstandes und des Verwaltungsrates!

Die Gestaltung des Jahresprogramms 2018 wurde von der „Programmgruppe Ostseeperlen Boltenhagen“ in der gewohnten Art und Weise entwickelt.

Im Herbst fanden erstmalig die PC-Kurse unter Windows 10 und ein "Excel"-Kurs statt. Im Oktober 2018 wurden erste Vorbereitungen für die Durchführung von PC-Kursen unter Verwendung des Screenreaders "NVDA" getroffen. Weiterhin wurden erste Schritte zur Durchführung eines Amateurfunk-Seminars 2019 eingeleitet.

Die Aktivitäten für den Neustart eines Treffens für Führhundhalter für 2019 nahmen im Berichtszeitraum konkrete Formen an.

An dieser Stelle ein Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich mit Ihren Ideen und Konzepten immer wieder aufs Neue einbringen, damit die Kurs- und Weiterbildungslandschaft noch interessanter und vielfältiger wird.

Die erneute Umgestaltung des Medienraumes ermöglicht nun eine zusätzliche Nutzung als kleinen Tagungs- bzw. Seminarraum.

Es fand eine Entwicklung des Newsletters "Ostseeperlen Boltenhagen" zur Verbesserung der Gästeinformation statt. Dieser soll ca. dreimal jährlich erscheinen.

Das 4er-Treffen zwischen den Vorsitzenden des Fördervereins und des BSVMV, sowie den Leitungen der "Ostseeperlen Boltenhagen" und der Landesgeschäftsstelle des BSVMV fand 2018 aus Zeitgründen nur einmal statt.

Durch den Förderverein wurde im Jahr 2018 ein finanzieller Beitrag zur Installation eines WLAN-Systems im Haus "Waldfrieden" erbracht

3.6 Arbeit in der Landesgeschäftsstelle

Die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle unterstützen den Landesvorstand aktiv bei der Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele und Aufgabenstellungen des Vereins. Im Berichtszeitraum 2018 waren 4 Mitarbeiter auf Teilzeitbasis (2,6 VBE) in der Landesgeschäftsstelle des BSVMV e.V. beschäftigt.

Die Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter gliedern sich in Leitung und Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Veranstaltungen und Geförderte Beschäftigungsmaßnahmen.

2 Mitarbeiterinnen waren im Inklusionsprojekt „ visionA“ - Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern- angestellt. Die ESF-Förderung lief am 31.05.2018 aus. Am 01.08.2018 konnten diese Mitarbeiterinnen Ihre Arbeit nach Sicherung einer weiteren Förderung durch den ESF-Fonds wieder aufnehmen, nun unter dem Projekttitel „Job-BuS-plus“.

Ab 01.04.2018 wurde das Beratungsangebot der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ im BSVMV installiert. Die Koordinationsaufgaben liegen auch hierbei in der Landesgeschäftsstelle.

Zwischen dem Landesvorsitzenden und der Leiterin der Landesgeschäftsstelle finden wöchentlich Arbeitsgespräche zur Abstimmung der anstehenden Aufgaben und Termine statt.

Wichtige Aktivitäten in der Landesgeschäftsstelle waren:

- die Erneuerung der Telefonanlage,
- die kontinuierliche Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro,
- die Durchführung von Praktika im Rahmen der Berufsorientierung für blinde und sehbehinderte Schüler und Schülerinnen,
- Vorbereitung und Durchführung der „Zentralen Hilfsmittelausstellung“ im Juni 2018 in der Stadthalle Rostock,
- langfristige Vorbereitung eines Personalwechsels im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ der Landesgeschäftsstelle zur Mitte des Jahres 2019,
- langfristige Vorbereitung der DBSV-Verwaltungsratssitzung im Oktober 2019 in Rostock.

3.7 Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Im Berichtszeitraum fanden Veranstaltungen statt, die vereinsinterne Weiterbildungen von Mitgliedern und Funktionsträgern sowie den Erfahrungsaustausch zwischen diesen und auch externen Organisationen zum Gegenstand hatten:

- Schulungsmaßnahmen auf den Frühjahrs- und Herbstsitzungen des Verwaltungsrates,
- Jährliche Schulung der Vorsitzenden und Vertreter der Gebietsgruppen zum Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz und zur ordnungsgemäßen Führung der Finanzunterlagen,
- Nutzung externer Weiterbildungsangebote, insbesondere der Spitzenverbände, im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen der Vorstandsmitglieder und der Fachgruppen und Arbeitskreise.
- Teilnahme an DBSV-Tagungen und Seminaren sowie Verwaltungsratssitzungen.

3.8 Öffentlichkeitsarbeit

Auch in 2018 nahm die Öffentlichkeitsarbeit im BSVMV ein breites Feld ein, um den Verein in seiner allgemeinen Wahrnehmung zu stärken. Dazu gehörten:

1. Teilnahme am Treffen der Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit der Landesvereine des DBSV durch das jeweilige Landesvorstandsmitglied des BSVMV,
2. Sehbehindertentag 2018:
10 Gebietsgruppen führten Veranstaltungen durch,
3. Hilfsmittelausstellung 2018:
Die Hilfsmittelausstellungen im Monat Juni alle zwei Jahre in der Rostocker Stadthalle erweisen sich stets als nachgefragte Veranstaltung sowohl für Besucher, als auch für Aussteller. Sie bieten einen aktuellen Überblick über neue Entwicklungen auf dem Hilfsmittelmarkt für Sehbehinderte und Blinde. Wir danken allen Teilnehmern!
4. Auto und Motorradfahren in Peenemünde 2018:
Dies ist ein alljährliches Highlight für viele Interessenten. Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren und an die Gebietsgruppe Ostvorpommern!
5. Das Louis Braille Festival im Jahr 2019 in Leipzig ist im BSVMV bereits in Vorbereitung.
6. Anlässlich der „Woche des Sehens“ und des „Tages des weißen Stocks“ wurde 2018 auf eine Zentralveranstaltung verzichtet. Einzelne Gebietsgruppen führten ihre eigenen Veranstaltungen durch. Vom BSVMV gab es eine Pressemitteilung zu diesem Thema.
7. Für die Projekte "Job-BuS-Plus", "Blickpunkt Auge" und "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" werden regelmäßig aktualisierte Pressemitteilungen herausgegeben.
8. Regelmäßige Gestaltung von Hörmedien (Buch XII der "DBSV Inform" und "Hür tau!") sind ein akustischer Beitrag zur Präsentation des BSVMV.

4. Resümee

Im Jahr 2018 haben sich einzelne, in den Vorjahren gefundene Möglichkeiten der Finanzierung der Vereinsarbeit stabilisiert. Ein sicherer Anker sind die Krankenkassen, die „Aktion Mensch“ und der Paritätäre M-V, obwohl letzterer in 2018 die Förderrichtlinien engmaschiger gestaltete.

Der BSVMV wird in 2019 beim Finanzamt Informationen zur sogenannten „Querfinanzierung“ von Zweckbetrieben gemeinnütziger Trägervereine

einholen. Es handelt sich dabei schließlich um eine Art der Basisfinanzierung, auf die keinesfalls verzichtet werden kann.

Nach wie vor ist die Bereitstellung von geförderten Assistenzkräften für das Ehrenamt problematisch und unkalkulierbar.

Weiterhin ist die Mitgliedergewinnung sowie das Einbinden von bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern in Vorstandstätigkeiten auf allen Ebenen nach wie vor ein Sorgenkind. Da sollte auch eine relative Stagnation des Mitgliederrückganges nicht täuschen! So sind Nachrücker in wichtige Funktionen der aktiven Vereinsarbeit derzeit eher die Ausnahme. Trotzdem werden Anstrengungen notwendig sein, diesem Trend entgegen zu wirken.

Noch findet auf allen Ebenen des Vereins eine qualitativ gute Arbeit mit Engagement statt. Jedoch kann dieses Niveau nur dann zukünftig gehalten werden, wenn entweder vor allem die aktiven Ehrenamtler mit positiver Ausstrahlung die gemeinsame Arbeit befruchten oder zusätzlich über andere und geeignete Vereinsstrukturen befunden wird!

5. Dank des Landesvorstandes des BSVMV

Wir möchten allen herzlich danken, die uns bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben tatkräftig unterstützt haben. Dies sind einerseits die Freunde und Förderer, die uns in den vergangenen Jahren ideell durch Öffentlichkeitsarbeit oder Know-how und materiell durch Spenden unterstützt haben, andererseits die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Blinden- und Sehbehinderten-Vereines, in den Gebietsgruppen, ebenso wie in der Landesgeschäftsstelle und im Urlaubs- und Begegnungszentrum in Boltenhagen. Als Selbsthilfeverein ist die ehrenamtliche Tätigkeit eine tragende Säule unserer Arbeit im Dienste blinder und sehbehinderter Menschen. Eine wesentliche Voraussetzung für eine erkennbare Wirkung der Arbeit des Vereins sind die vielen, ehrenamtlich agierenden Begleitpersonen. Diese ermöglichen erst einen großen Teil unseres ehrenamtlichen Schaffens.

Ohne Freunde, Förderer, Helfer und Mitarbeiter auf allen Ebenen könnte unsere Selbsthilfeorganisation nur sehr schwer existieren. Der BSVMV bedankt sich auch bei den Vertretern anderer Verbände und Institutionen, Behörden und Ministerien für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in vielen Sachfragen, für das Verständnis, das sie den berechtigten Interessen blinder und sehbehinderter Menschen entgegengebracht haben und für die finanzielle Förderung von Projekten und rehabilitativen Maßnahmen.

Unser Dank gilt den Institutionen, durch die der BSVMV im Berichtszeitraum 2018 gefördert wurde. Insbesondere sind zu nennen:

- Aktion Mensch
- Bundesagentur für Arbeit

- Bundesverwaltungsamt
- Kurt und Maria Dohle Stiftung
- Der PARITÄTISCHE Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Deutscher Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV)
- Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS)
- Europäischer Sozialfonds
- Hilfsmittelfirmen
- Jobcenter bzw. optierende Kommunen
- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen und -Verbände.
- Regionale Krankenkassen und überregionale Krankenkassenverbände

6. Anhang

Anhang 1

Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen

Der BSVMV ist ein Verein der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des § 23 der Umsatzsteuereinführungsverordnung. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Der BSVMV vertritt die Interessen der ca. 11.000 von Blindheit und Sehbehinderung betroffenen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Sein Ziel ist es, die Lebenssituation Blinder und Sehbehinderter in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

Diese Aufgaben erfüllt der BSVMV insbesondere durch:

- Einflussnahme auf die Gesetzgebung und Gesetzesanwendung,
- Beratung in behinderungsbedingten Angelegenheiten,
- Förderung der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation und von Maßnahmen zur Verhütung von Blindheit und Sehbehinderung,
- Förderung der Erziehung und Bildung blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Blinden und Sehbehinderten im öffentlichen Raum,

- Unterstützung kultureller und sportlicher Betätigungen für Blinde und Sehbehinderte,
- Unterhaltung des Urlaubs- Bildungs- und Begegnungszentrums AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“,
- Herausgabe der Hörmagazine "Buch XII" (auf der DBSV-Info) und „Hör tau“,
- Gestaltung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unter Benutzung aller geeigneten Medien,
- Zielgerichtete Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen im Land.

Sitz des Vereins ist die Hansestadt Rostock.

Organe des BSVMV sind die Landesdelegiertenkonferenz, der Verwaltungsrat und der Landesvorstand.

Vorsitzender des Landesvereins ist Herr Wolf-Hagen Etter, Vorsitzende des Verwaltungsrates ist Frau Gudrun Buse.

Der Landesverein ist Mitglied:

- des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV), Spitzenverband in der Bundesrepublik Deutschland;
- des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern und
- der SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anhang 2

Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2018

Allgemeine Mitgliederstatistik:

1. Mitgliederstatistik per 31.12.2018

AUSWERTUNG: ALLE MITGLIEDER

Gesamtzahl:	697	
ord. Mitglieder:	534	
Zugang: 41	Abgang: 71	
Fördermitglieder:	163	
Zugang: 20	Abgang: 14	
(darin enthalten 4 Ehrenmitglieder)		

Zugang/Abgang gesamt: - 24

Gesamtzahl: 697
männlich: 285
weiblich: 412

ALTERSVERTEILUNG

0-30 Jahre	15
31-40 Jahre	20
41-50 Jahre	57
51-60 Jahre	119
61-65 Jahre	78
66-70 Jahre	76
71-75 Jahre	61
76-76 Jahre	13
77-77 Jahre	24
ab 78 Jahre	232
kein Datum	2

MITGLIEDSDAUER

0-1 Jahre	103
2-2 Jahre	40
3-3 Jahre	33
4-4 Jahre	28
5-5 Jahre	22
6-10 Jahre	123
11-15 Jahre	95
16-18 Jahre	38
19-20 Jahre	9
ab 21 Jahre	204
kein Datum	2

2. Statistik der Blindengeldempfänger

Die Statistik über die Blindengeldempfänger in Mecklenburg-Vorpommern weist nachfolgende Zahlen aus:

Blinde:	3.186
Hochgradig Sehbehinderte:	1.317
Blindengeldempfänger gesamt:	4.503

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Referat IX 410 – Sozialhilferecht

Anhang 3

Aussichten und Problemlösungsansätze

1. Der Landesvorstand beschäftigte sich in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle eingehend mit der Beschaffung von Fördermitteln. Ein verlässlicher Partner war die „Aktion Mensch“.

Zuverlässig und kontinuierlich für die Mitfinanzierung der Geschäftstätigkeit und verschiedener Projekte des Vereins waren 2018 die ortsansässigen Krankenkassen, insbesondere die AOK Nordost und die IKK Nord. Auch Landes- und Kommunalförderung könnte weiterhin von Bedeutung sein. Landesvorstand und Verwaltungsrat sollten überlegen, welche Aktivitäten des Vereins mit finanzieller Fremdunterstützung und Eigenanteilen unbedingt notwendig sind.

Der BSVMV muss bei der Organisation wesentlicher Teile seiner satzungsgemäßen Aufgaben in Vorkasse gehen, was eine erhebliche, vorübergehende Belastung der Vereinsfinanzen bedeutet. Möglich ist dies nur durch den Zweckbetrieb Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“, der diese Vorgänge abfedert.

2. Ein weiterer Besorgnis erregender Faktor ist die schleichende Abnahme der Gesamtmitgliederzahl, weiterhin eine Zunahme an älteren Mitgliedern ohne ein deutlich erkennbares Nachrücken jüngerer Sehbehinderter und Blinder in den BSVMV. Damit vermindern sich nicht nur allein die Einnahmen durch geringere Mitgliedsbeiträge. Es werden in Folge dessen in absehbarer Zeit ehrenamtliche Kräfte zur Bewältigung von Aufgaben auf allen Ebenen fehlen. Es bedarf gemeinsamer Überlegungen und Anstrengungen, diesen Tendenzen entgegen zu wirken.

3. Durch die Beauftragung einer Facharchitektin konnte ein Investitionskonzept für die „Ostseeperlen Boltenhagen“ entwickelt werden. Hierdurch sind erstmalig konkrete Zahlen für eine Kreditaufnahme erkennbar. Weiterhin wurde eine Arbeitsgruppe für die Umsetzung und konkrete Anpassung der Planungen an die Dringlichkeiten beider Häuser einberufen (Brandschutz, Barrierefreiheit und Raumkonzeption).

4. Die Leitung des AURA-Hotels wird auch zukünftig dafür Sorge tragen, dass neben Altbewährtem auch neue Gedanken für die Fortentwicklung der Häuser zum Wohle aller Urlaubsgäste und Kursteilnehmer entwickelt werden.

Anhang 4

Organigramm

Der BSVMV e. V. ist in seiner Struktur in die Organe Landesdelegiertenkonferenz, Verwaltungsrat und Landesvorstand sowie in die Gremien Gebietsgruppen, Fachgruppen und Arbeitskreise gegliedert.

Höchstes Organ ist die Landesdelegiertenkonferenz. Sie tagt im Rhythmus von 4 Jahren.

Im Verwaltungsrat vertreten sind die Vorsitzenden der Gebietsgruppen. Er tagt zweimal jährlich.

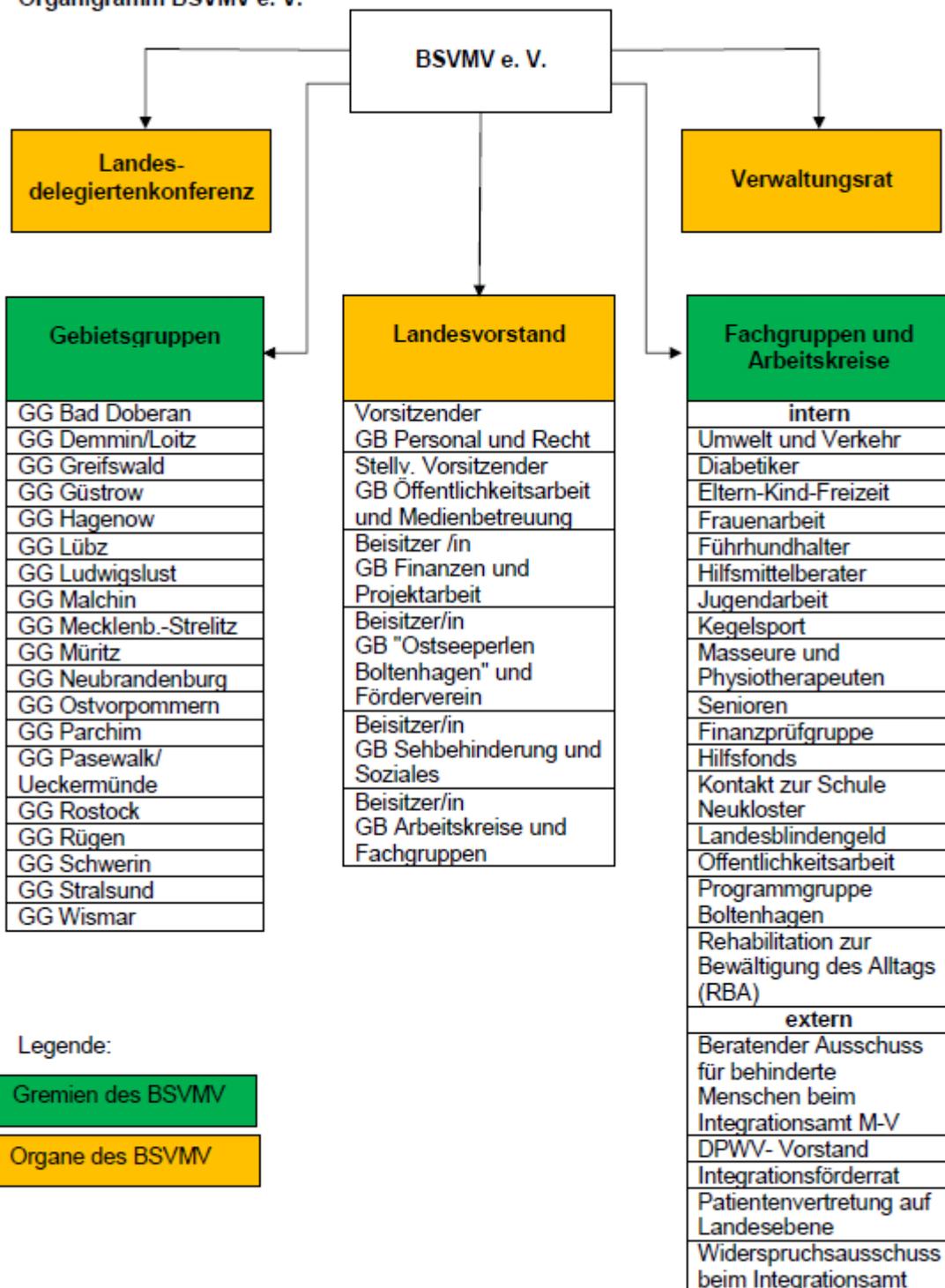
Im Landesvorstand steht der Vorsitzende dem Geschäftsbereich Personal und Recht vor, der stellvertretende Vorsitzende ist für Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung verantwortlich. Die Beisitzer leiten die Geschäftsbereiche Finanzen und Investitionen, Projektarbeit, Soziales, Arbeitskreise und Fachgruppen. Der Landesvorstand findet sich in der Regel zu ca. 5 bis 6 ordentlichen Sitzungen im Jahr zusammen.

Gegenwärtig hat der Verein 19 Gebietsgruppen, verteilt über alle Landesteile Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Arbeit in den Fachgruppen und Arbeitskreisen ist sowohl vereinsintern ausgerichtet, beinhaltet aber auch die Mitwirkung in externen Gremien und Vertretungen.

nachfolgend: Organigramm als Grafik (nicht barrierefrei)

Organigramm BSVMV e. V.



Anhang 5

Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien

Die zugearbeiteten Tätigkeitsberichte liegen in Dateiform vor und können bedarfsweise eingesehen oder übersandt werden.

Wolf-Hagen Etter

Landesvorsitzender